

von allgemeiner Gotteslehre unterscheidet«. (S. 50)

Es ist dankbar zu bemerken, daß dem Buch 17 graphische Übersichten über die wichtigsten theologischen Systeme der Christenheit beigelegt sind.

Das Studienbuch ist eine Freude – cum grano salis. Das Granum salis ist der Ladenpreis. DM 38,— sind nicht Bafög-gerecht. Schade drum.

Jürgen Schlömann

HANDBUCH RELIGIÖSE GEMEINSCHAFTEN: Freikirchen, Sondergemeinschaften, Weltanschauungsgemeinschaften, Neureligionen, für den VELKD-Arbeitskreis im Auftrage des Luth. Kirchenamtes hrsg. von Horst Keller, 1. Aufl. Gütersloh: Gütersloher Verlags- haus Gerd Mohn, 1978, 764 S. DM 64,—

Dieses dickleibige, sehr schön gebundene Arbeitsbuch ist mit Freude und ehrlichem Dank an seinen Herausgeber und die Autoren zu begrüßen. Es gehört zum Rüstzeug eines jeden kirchlichen Mitarbeiters und wird allen Interessierten eine Hilfe sein.

»Das »Handbuch Religiöse Gemeinschaften« will über die verschiedenen erfaßten Gemeinschaften informieren und Grundlagen für eine selbständige Urteilsbildung schaffen. Dabei wird die Methode des konfessionskundlichen Vergleichs angewandt. Die Stellungnahmen bieten Ratschläge für das seelsorgerliche Vorgehen. Hierbei ist die Sicht der lutherischen Kirche maßgebend gewesen.« (Vorwort.)

Das sieht praktisch so aus: wer z. B. mit einer fast unbekanntten religiösen Komponente, der sog. »Keller-Gemeinschaft« (Nach Johannes Emil Keller, 1879–1953) konfrontiert wird, kann sich in diesem Handbuch erstklassig informieren. Und zwar über

Entstehung und Geschichte, Grundriß der Lehre, Stellung zu den altkirchlichen Bekenntnissen. Stellung zu den alten Kirchen, Stellung zur Ökumene. Ferner zu Fragen des Kirchenaustritts, der Taufe, dem Abendmahl, der Trauung und Bestattung. Es wird Auskunft gegeben über Größe und Verbreitungsgebiet der Gemeinschaft, über Wachstum und Rückgang, Organisation, Quellen (Bücher, Zeitschriften), sowie Sekundärliteratur. Am Schluß eine Stellungnahme zur Keller-Gemeinschaft aus der Sicht der lutherischen Kirche.

Nach diesem Schema wird im Handbuch bei allen vorgestellten religiösen Gemeinschaften verfahren. Die Dickleibigkeit des Buches ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß sich die Autoren einer geradezu phänomenalen theologischen und historischen Fleißarbeit unterzogen haben. Es muß unbedingt dankbar erwähnt werden, daß alle Darstellungen, einschließlich der abschließenden Beurteilung aus lutherischer Sicht, mit äußerster Fairneß und ohne jede rechthaberische Abwertung einer Religionsgemeinschaft konzipiert wurden. Es ist eine Freude, das Buch zu besitzen. Man sollte es nicht ganz durchlesen. Die Ausnutzung seines mehr enzyklopädischen Charakters wird wesentlich größeren Gewinn bringen. Es bleibt zu hoffen, daß dieses erstklassige Werk im Pfarramt und in der Gemeinde, in Schulen und Hochschulen und vielleicht auch in dem einen oder anderen ganz schlichten Privathaushalt viel Frucht bringt. Der äußerlich stolze Preis von DM 64,— ist gemessen an dieser hervorragenden Leistung mehr als gerechtfertigt.

Jürgen Schlömann